



**Dringend gebraucht:
Politik, die rechnen kann.**

Was wirklich zählt.

Unsere Kandidaten.



Erhard Niklass
65, Wanfried,
Diplom-Ingenieur,
Listenplatz 1.



Ekkehard Götting
61, Eschwege,
Schulleiter,
Listenplatz 3



Jorias Bach
22, Sontra,
Student,
Listenplatz 5



Franziska Demir
44, Wehretal,
Fremdsprachensekretärin,
Listenplatz 7



Ute Alig-Götting
60, Eschwege,
Angestellte,
Listenplatz 2



Michael Göbel
53, Witzhausen,
Versicherungsfachwirt,
Listenplatz 4



Margit Pfeil
78, Bad Sooden-Allendorf,
Rentnerin,
Listenplatz 6



Dr. Detlef Ahlborn
60, Großalmerode,
Ingenieur,
Listenplatz 8

Weitere Listenplätze

- Jutta Thiele, 58, Dipl. Sozialarbeiterin, Eschwege, Listenplatz 9 .
- Daniel Carl, 34, Angestellter, Herleshausen, Listenplatz 11 .
- Ute Lorenz-Roth, 58, Landwirtin, Wanfried, Listenplatz 13.
- Helmut Wagner, 72, Rentner, Meinhard, Listenplatz 15.
- Carl Christoph Jost, 29, Maschinenbau-Ingenieur, Meinhard, Listenplatz 17.
- Dr. Thomas Diehl, 40, Lehrer, Ringgau, Listenplatz 19.
- Axel Vogelei, 46, Kaufmann, Witzhausen, Listenplatz 21.
- Harald Diegel, 63, Hotelkaufmann, Wehretal, Listenplatz 23.
- Maren Apel, 32, Kommunikationswirtin, Witzhausen, Listenplatz 10 .
- Henry Thiele, 60, Dipl. Ingenieur, Eschwege, Listenplatz 12 .
- Claudia König, 54, Buchhändlerin, Sontra, Listenplatz 14.
- Lukas Koch, 34, Student, Witzhausen, Listenplatz 16.
- Bernd Appel, 76, Dipl.-Ingenieur, Meinhard, Listenplatz 18.
- Hagen Wehrmann, 50, Vermessungsingenieur, Eschwege, Listenplatz 20.
- Joachim Fehr, 78, Rentner, Eschwege, Listenplatz 22.
- Michael May, 63, Diplom Bankbetriebswirt, Eschwege, Listenplatz 24.

**Am 14.03.2021
FDP wählen!**

Was wirklich zählt.

**Unsere komplette Kreistagsliste
und unser Wahlprogramm
finden Sie auf unserer Homepage.**



fdp-werra-meißner.de

**Schreiben Sie uns!
Was ist Ihnen wichtig?
Was sind Ihre Wünsche für unseren Kreis?**



facebook.com/FDPWMK/

Kontakt
FDP Werra-Meißner

Bismarckstraße 15
37269 Eschwege

T: 05651 5956
F: 05651 76626

info@fdp-werra-meissner.de



Schulen

digitaler

machen.

Was wirklich zählt.



Erhard Niklass

Der Landarzt darf nicht nur im Fernsehen kommen.

Was wirklich zählt.

Ideen statt Ideologien.

Der Werra-Meißner-Kreis bietet großes Entwicklungspotenzial. Digitale Arbeitsplätze, eine hohe Lebensqualität, beste Bildung und herrliche Natur. Die Politik hat es in der Hand, unsere Region zu stärken und voranzubringen. Das haben wir in den letzten fünf Jahren getan und wollen wir weiterhin tun.

Per App auf´s Amt.

Die öffentliche Verwaltung muss ihre Serviceleistungen in ganzer Breite online anbieten können. Bescheinigungen, Ausweise, Zulassungen, Führerscheine - Verwaltung muss 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche digital erreichbar sein.

Wo Home ist, muss auch Office gehen.

Eine moderne und digitale Infrastruktur ist Grundlage guter Lebens- und Arbeitsbedingungen in der ländlichen Region. Daher setzen wir uns für einen konsequenten Netzausbau, sowohl des Mobilfunknetzes als auch eines Glasfasernetzes, ein. Bis 2024 muss der Werra-Meißner flächendeckend ausgebaut sein.

Schüler brauchen ABC und WLAN.

Die Corona-Pandemie hat uns schmerzhaft vor Augen geführt, dass unsere Schulen eine bessere digitale Infrastruktur benötigen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Schulen mit einem ausreichend guten Internetanschluss und WLAN ausgestattet sind. Dazu gehören Schulserver und Lernplattformen für unsere Schulen, auch die rechtlichen Voraussetzungen für digitalen Unterricht müssen geschaffen werden.

Politik, die rechnen kann.

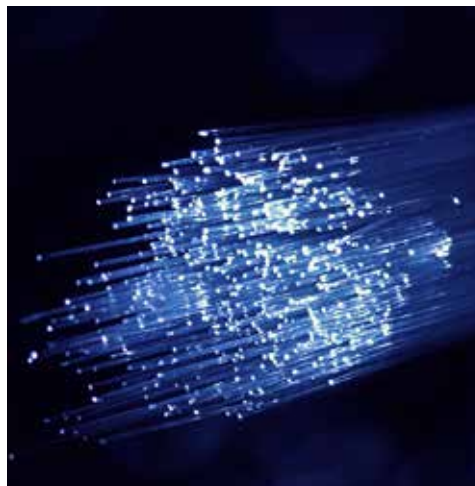
In schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass wir alle bestehenden Strukturen auf den Prüfstand stellen, die Wirtschaftlichkeit unserer Investitionen überprüfen und bei der Haushaltsplanung die kommenden Generationen im Blick behalten.

Der Landarzt auch bei uns.

Wir müssen den Ärzten passgenaue Lösungen bieten, um ihnen den ländlichen Raum attraktiv zu machen. Deshalb setzen wir uns weiterhin für Gemeinschaftspraxen, Ärztehäuser, Gesundheitszentren oder eine Anbindung an das Klinikum ein – wir brauchen moderne Wirtschaftsstrukturen für den Arzt in der Region, damit der Landarzt nicht nur im Fernsehen kommt, sondern auch bei uns in der Region.

Wirtschaft wird vor Ort gemacht.

Erst recht in schwierigen Zeiten stehen wir ohne Wenn und Aber zu den mittelständischen Betrieben und vielen kleinen Unternehmen, als Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft. Die FDP hat im Bundestag viele Vorschläge zur schnellen Verbesserung der Liquidität der Unternehmen gemacht. Auch Betriebsschließungen haben wir hinterfragt: Wer ein schlüssiges Hygienekonzept hat, sollte auch öffnen dürfen.



Wo Digitalisierung anfängt, hört Warten auf. Voraussetzung für digitale Verwaltung und die Digitalisierung der Schulen bleibt der flächendeckende Netzausbau. Unser Ziel bis 2024 Glasfaser kreisweit.



Für Wald und Natur.

Task Force Wald

Unsere heimischen Wälder leiden unter Trockenheit, Starkwindereignissen und Schädlingsbefall und es ist davon auszugehen, dass mehr als die Hälfte der heimischen Wälder irreparabel geschädigt sind. Es braucht ein Pilotprojekt mit wissenschaftlicher Begleitung, unabhängig von politischen Anschauungen, in der alle Aspekte eines Waldumbaus im Zeichen des Klimawandels betrachtet werden. Kurzum eine Task Force Wald. Wir setzen uns dafür ein, dass unser Kreis eine Vorreiterrolle in der Wiederherstellung unserer Wälder einnimmt.

Jagdsteuer? Nein danke.

Das ökologische Gleichgewicht des Waldes ist in großer Gefahr. Wir brauchen Jäger als starke Partner zur Entwicklung unseres Waldes als Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum. Allein der Einsatz der Jäger, im Straßenverkehr verendetes Wild zu bergen, rechtfertigt schon die vollständige Abschaffung der Jagdsteuer.

Wer das Land ernährt, verdient Respekt.

Unsere Kulturlandschaft braucht eine leistungsfähige Landwirtschaft. Wir brauchen Landwirte zur Erzeugung guter Lebensmittel. Faire Preise und faire Rahmenbedingungen sichern die Existenz der Landwirte als Wirtschaftsbetriebe und Partner im Naturschutz. Das Wirrwarr der Brüsseler Agrarpolitik für die großen industriellen Landwirtschaftsbetriebe passt nicht zu unseren kleinstруктуриerten Betrieben. „Regional genial“ – unsere Landwirte brauchen Lösungen vor Ort und eine regionale Vermarktung.

Professionelles Wolfsmanagement

Die Wölfe kehren nach Deutschland zurück, auch in unsere Region. Dabei muss die Bevölkerung wissen, wo Wölfe unterwegs sind und Gefahren drohen. Schäden, zum Beispiel durch den Riss von Nutztieren, dürfen nicht ins Uferlose steigen. Wir fordern ein professionelles Wolfsmonitoring und -management, das auch eine Freigabe zum Abschuss beinhalten kann.

Freie Demokraten

Werra-Meißner **FDP**



Mittelstand statt Stillstand.

Gemeinsam aus der Krise.

Was wirklich zählt.